

ADAC-Eifelpokal-Rennen 1960  
 =====

Rennbericht Nr.7

Nürburgring, 2. Oktober 1960

Das Rennen 7 der Rennwagen Formel Junior über 20 Runden = 154,940 km sah 25 Fahrzeuge am Start. Schon nach der zweiten Runde setzten sich die britischen Lola-Fahrer R. Prior und P. Ashdown in Führung vor Kurt Ahrens jun. (Cooper) und H. Starke, Siegen, (Cooper-DKW), während an fünfter Stelle der Holländer R. Slotemaker (Elva) folgte. Der Durchschnitt, der in der Startrunde 123,0 km/h betrug, war nach der dritten Runde auf 127,6 km/h angestiegen. Allerdings fuhr Prior in der zweiten Runde mit 3:36,1 = 129,0 km/h bereits neuen Rundenrekord und erhöhte diese Bestleistung in der dritten Runde auf 3:31,2 = 132,0 km/h. Den alten Rundenrekord hielt seit dem Vorjahr der Schweizer Michael May auf Stanguellini mit 3:39,8 = 126,9 km/h. Übrigens gab es schon vorzeitig längere Boxenaufenthalte und Ausfälle: Schon nach der ersten Runde hielten Nr.19 Ahrens sen. (Lola) und Nr.30 Starke (AU-Bode), nach der zweiten Runde Nr.12 Stausberg (TCA), Nr.15 Buschhaus, Frankreich, (Sauter AU), Nr.26 Ph. Meub, Frankfurt, (DKW) und Nr.31 Wels, Aachen, (PBA-DKW), der sowieso einen schlechten Start hatte. Nach der fünften Runde war der Gesamtdurchschnitt für den Engländer R. Prior (Lola) auf 128,9 km/h gestiegen, aber sein Vorsprung vor seinem Landsmann und Markenkollegen, P. Ashdown, betrug nur knapp 5 sec. Obwohl Prior mit wachsendem Vorsprung führte, fuhr er in der achten Runde mit 3:28,1 = 134,0 km/h neuen Rekord. Sein Durchschnitt nach der zehnten Runde, also nach der Hälfte der gesamten Distanz, war auf 130,3 km/h angestiegen. Sein Vorsprung vor seinem Landsmann Ashdown betrug zu dieser Zeit genau 30 sec. Weiterhin behauptete K. Ahrens jun. den dritten Platz vor R. Slotemaker und W. Zimmermann, Lörrach, (Lola). Inzwischen waren weiterhin Nr.27 G. Mitter, Leonberg, und Nr.29 H. Starke, Siegen, mit Motorschäden ausgeschieden. Eine abermalige Rekordrunde absolvierte der Engländer Prior in der zwölften Runde mit 3:28,0 = 134,1 km/h. Nach der 15. Runde war bei unveränderten Positionen bezüglich der Spitzengruppe der Durchschnitt für den führenden Engländer Prior auf Lola auf 130,9 km/h angestiegen. 1,12 min. dahinter lag sein Landsmann Ashdown (128,1 km/h) und an dritter Stelle folgte mit weiteren 35 sec. Rückstand Kurt Ahrens jun. (Cooper). Bis auf die beiden nächstfolgenden R. Slotemaker (Elva) und W. Zimmermann (Lola) war zu dieser Zeit das übrige Feld schon mindestens einmal überrundet. Nach der 16. Runde war es übrigens Zimmermann gelungen, an Slotemaker vorbei zu gehen, so dass nun drei der vier gestarteten Lola-Wagen mit Ausnahme des Cooper von Ahrens in Führung lagen. Mit neuer Rekordzeit von 131,1 km/h siegte R. Prior (Lola) schliesslich ganz überlegen vor Ashdown und dem besten Deutschen, K. Ahrens jun. (Cooper). Bereits eine Runde zurück folgten W. Zimmermann, Lörrach, Lola, R. Slotemaker (Elva), E. Bode, Siegen, (Bode-AU), S. Liebl, München, (Fiat-Stanguellini), J. Harwood, England, (U2 Junior) und D.R. Taylor, England, (Evad) auf Platz 4 bis 9.

Das offizielle Ergebnis folgt auf Rennbericht 8.

Pressestelle